

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Koordinierungsbüro
Normungsarbeit
der Umweltverbände

Einladung zum Fachgespräch

Smart City, Smart Water – Wie viel Digitalisierung braucht die nachhaltige Bürgerkommune?

Datum: Montag, 23. Oktober 2017
Zeit: 11.00 – 17.00 Uhr
Ort: Kalk Karree, Ottmar-Pohl-Platz 1, 51103 Köln, Raum 6 D 01

Smart City gilt als das neue Paradigma für die Stadtentwicklung. Die smarte Stadt wird hierbei oft automatisch als nachhaltig und zukunftsfähig eingestuft. Durch die Vernetzung von allem mit allem sollen neben der Raumbenutzung auch die Stoff- und Energieströme in der Stadt in Echtzeit erfasst, städtische Ressourcen effizienter verwaltet und die Lebensqualität gesteigert werden können.

Trotz dieser verheißungsvollen Smart City-Visionen bleiben Fragen offen, die wir gerne mit Ihnen diskutieren wollen – beispielsweise:

- ✚ Wer wird in der smarten City künftig die Entscheidungen treffen und sie kontrollieren?
- ✚ Wird mit dem Internet der Dinge und der damit verbundenen Erfassung, Sammlung und Auswertung praktisch aller unserer Daten die demokratische Teilhabe an der Stadtpolitik unterminiert – oder im Gegenteil sogar gefördert?
- ✚ Worauf müssen die ISO-Normungsvorhaben zu Smart City ausgerichtet werden, damit es künftig nicht nur um Technikoptimierung geht?

Die Veranstaltung richtet sich an Gemeinderät*innen, an Mitarbeiter*innen von Kommunen, die schon smart sind oder es noch werden wollen sowie an Engagierte aus den Umweltverbänden. Und selbstverständlich sind

auch Mitarbeiter*innen aus smart-city-affinen Unternehmen, Wasser- und Abwasserbetrieben sowie Startups willkommen.

Anmeldung:

Die Veranstaltung ist kostenfrei, aber die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten deshalb um eine verbindliche Anmeldung bis zum **12. Oktober 2017** beim

Koordinierungsbüro Normungsarbeit der
Umweltverbände (KNU)
c/o BUND e.V.; Am Köllnischen Park 1,
10179 Berlin
Marion Hasper;
Telefon: 030/275 86-476;
marion.hasper@bund.net
www.knu.info

Anfahrtshinweise:

Kalk Karree, Ottmar-Pohl-Platz 1, 51103 Köln,
Tagungsraum 6 D 01

Sie erreichen das Kalk Karree mit folgenden öffentlichen Verkehrsmitteln:

Linien 1, 9, 159 Haltestelle Kalk Post (nicht rollstuhlgerecht) und Haltestelle Kalk Kapelle (rollstuhlgerecht)

Linie 150 Haltestelle Kalk-Karree (rollstuhlgerecht)

S-Bahn S 12, S 13, RB 25 Haltestelle Trimbornstraße (nicht rollstuhlgerecht)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Koordinierungsbüro
Normungsarbeit
der Umweltverbände

Fachgespräch

Smart City, Smart Water – Wie viel Digitalisierung braucht die nachhaltige Bürgerkommune?

Montag, 23. Oktober 2017 - Kalk Karree, Ottmar-Pohl-Platz 1, 51103 Köln - Raum 6 D 01

Programm

10:30 Meet & Great: Eintreffen bei Kaffee und Tee

11:00 Begrüßung und Moderation

Marion Hasper

Koordinierungsbüro Normungsarbeit
der Umweltverbände (KNU)

Nik Geiler

Arbeitskreis Wasser im BBU e.V.

11:20 Auf dem Weg zur smarten Stadt?
Das Konzept Smart City Cologne

Dr. Barbara Möhlendick

Leiterin der Initiative "Smart City
Cologne" und Koordinatorin für
Klimaschutz

11:40 "DATA CITY - OPEN CITY - OUR CITY:
Offene Strukturen als Chance für urbane Entwicklung?"

Tile von Damm

Leiter Stadtforschungsinstitut MOD; TUB
Mitglied des DKE/DIN Lenkungskreises
Smart Cities

12:00 Diskussion

12:40 Mittagspause

13:40 Smart Water? Digitalisierung in der Wasserwirtschaft -
Chancen und Risiken

Dr. Michaela Schmitz

Bevollmächtigte Wasserwirtschaft
Geschäftsbereich Wasser/Abwasser
beim Bundesverband der Deutschen
Gas- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW)

14:00 Wie 'disruptiv' ist Wasser 4.0 - braucht die Digitalisierung
der Wasserwelt noch Normen?"

Nik Geiler

Arbeitskreis Wasser im BBU e.V.
Umweltexperte im DIN/DVGW
NA Dienstleistungen u. Management i. d.
Trinkwasser- u. Abwasserentsorgung

14:20 Diskussion

15:00 Pause

15:20 Transforming our Cities: Ist der Smart City-Ansatz dafür
geeignet?

Dr. Joachim Nibbe

NaturFreunde Deutschlands e.V. (NFD);
Umweltexperte im DIN NA Nachhaltige
Entwicklung von Kommunen

15:40 Wissenstransfer von Wien in deutsche Städte und
Kommunen: "Smart City - eine nur technokratische
Vision oder auch eine Chance für eine breitere
Bürgerbeteiligung?"

Katharina Hammer

Referentin für den Bereich Soziale Stadt
Arbeiterkammer Wien

16:00 Diskussion

16:40 Resümee

17:00 Verabschiedung / Ende der Veranstaltung